



Burgen und Schlösser

ZEITSCHRIFT FÜR BURGENKUNDE UND DENKMALSPFLEGE, FÜR HISTORISCHE SCHUTZ- UND WEHRBAUTEN, FÜR HERRENSITZE, BURGEN U. SCHLÖSSER, FÜR WOHNBAUTEN U. PROFANBAUTEN

ZEITSCHRIFT DER DEUTSCHEN BURGENVEREINIGUNG E. V. ZUM SCHUTZE HISTORISCHER WEHRBAUTEN, SCHLÖSSER U. WOHNBAUTEN NACHFOLGEZEITSCHRIFT DES „BURGWART“ (59. JAHRGANG)

9. Jahrgang Heft 1968/II

Düsseldorf-Grafenberg

INHALTSVERZEICHNIS

37	DK 72.007 <i>Dr. Wilhelm Güthling, 59 Siegen, Oberes Schloß</i> Erich Philipp Ploennies. Baumeister und Kartograph (1672–1751)	DBV Δ 43
43	DK 728.81 <i>Dipl.-Ing. Walther Genzmer, Landeskonservator a. D., 1 Berlin 33, Seebergsteig 2</i> Burg Hohenzollern	DBV Δ 64
46	DK 728.81 <i>Otto Fink, 5429 Martenroth, Ortsstraße 13</i> Die Mosburg im Biebricher Schloßpark	DBV Δ 64
50	DK 728.81 <i>Werner Korn, Architekt, 78 Freiburg i. Br., Badenweiler Straße 18 B</i> Die Hohkönigsburg. Eine Attraktion für Touristen oder mehr?	DBV Δ 887
54	DK 728.81 <i>Georg Barth, 85 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 130</i> Burg Stauf (Landkreis Hilpoltstein/Bayern)	DBV Δ 64
55	DK 728.81 <i>Manfred Hofmann, 5429 Berg über Nastätten (Taunus)</i> Nachrichten über Burg Reichenberg im Loreleykreis	DBV Δ 64
57	Beiträge zur Burgenkunde	
58	Zur Aussprache gestellt	
58	Denkmalerhaltung. Denkmalverwertung	
61	Würdigung und Dank	
65	Zuschriften	
66	Nachrichten	
67	Anzeigen	

Kartei. Schrifttum der Burgenkunde. 8 Karten 1968/II/1–8

BURGEN UND SCHLÖSSER

Zeitschrift für Burgenkunde und Denkmalpflege

Zeitschrift der Deutschen Burgenvereinigung, e. V. zum Schutze historischer Wehrbauten, Schlösser und Wohnbauten, gegründet 1899, 5423 Braubach/Rhein, Marksburg, Fernruf 2 06.

Herausgeber und Schriftleiter im Auftrag der Deutschen Burgenvereinigung: Prof. Dr.-Ing. Hans Spiegel, 4 Düsseldorf-Grafenberg, Anton-Fahne-Weg 10, Tel. 62 62 02 / 03, unter Mitarbeit des Zeitschrift-Ausschusses der Deutschen Burgenvereinigung, Dr. Siegfried Asche, Dr. phil. Wilhelm Avenarius, Dr.-Ing. Dr. phil. Günther Binding, Bernd Brinken, Karl Borromäus Glock, Wilhelm Hildebrandt, Dr.-Ing. Dankwart Leistikow u. a.).

Grafik Friedhelm Knopf, Düsseldorf.

Die Zeitschrift erscheint zweimal jährlich.

Nachahmung und fotografische Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers, ebenso Nachahmung der Form der Buchbesprechung und der Firmenkartei.

Papier und Karton: Weiß Phönix-Kunstdruckpapier und -karton der Papierfabrik Scheufelen KG, Oberlenningen/Teck. Klischee: Dr. Toeche-Mittler, Berlin 61, Markgrafenstraße 87. Druck: Hohenloher Druck- und Verlagshaus, 7182 Gerabronn. Bezug der Zeitschrift: Einzelheft 10,— DM, im Abonnement 8,— DM durch die Geschäftsstelle der Deutschen Burgenvereinigung, 5423 Braubach/Rhein, Marksburg, durch den Verlag GLOCK UND LUTZ, 85 NÜRNBERG, Feldgasse 38, und über jede Buchhandlung beim Verlag.

Firmenkartei Blatt DIN A 7, zweiseitig, kostet 200,— DM. Firmenanzeigen: Den derzeit gültigen Inserattarif teilen der Verlag Glock und Lutz oder die Geschäftsstelle auf Anfrage mit.

Kleinanzeigen für 81 mm Satzbreite kosten je Zeile 30,— DM, für 36 mm Satzbreite kosten je Zeile 15,— DM.

Prospektbeilagen: bis 10 g 120,— DM, bis 30 g 160,— DM, über 30 g und mehr 0,40 DM/Stück.

Mitglieder der D. B. V. und Abonnenten der Zeitschrift erhalten auf die vorstehenden Anzeigenpreise 20 Prozent Rabatt.

DIE DEUTSCHE BURGENVEREINIGUNG

eingetragener Verein zum Schutze historischer Wehrbauten, Schlösser und Wohnbauten, gegründet 1899, Sitz Marksburg über Braubach/Rhein, ist die Zentralstelle für alle Probleme und Aufgaben um historische Wehrbauten, Herrenhäuser, geschichtlich wertvolle Wohnbauten und Profanbauten. —

Der Vorstand der Deutschen Burgenvereinigung seit Herbst 1968: Alexander Fürst zu Dohna-Schlobitten (Vorsitzender), Hannibal von Lüttichau-Bärenstein (stellvertretender Vorsitzender), Marga Zilcken-Tangerding (Schatzmeister), Dr.-Ing. Dr. phil. Günter Binding, Max Freiherr von Fürstenberg-Hugenpoet, Hans Mostert, Professor Dr.-Ing. Hans Spiegel.

Geschäftsführer: Hubert Klanert. Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Wilhelm Avenarius.

Die Aufgabe der Deutschen Burgenvereinigung ist nach der Satzung:

die deutschen historischen Schutz- und Wehrbauten, Burgen, Herrensitze und Wohnbauten als Dokumente der Kunst und der vaterländischen Geschichte, als Denkmäler der Kultur und als Gestalter der Heimat und Landschaft zu erhalten —

die allgemeine Verpflichtung zur Erhaltung dieser Anlagen in das Bewußtsein der Öffentlichkeit zu bringen —

Maßnahmen zu ihrem Schutz und ihrer Erhaltung durch den Staat und durch örtliche Arbeitsgemeinschaften anzuregen und zu fördern —

bei besitz- und finanzrechtlichen Fragen und bei künstlerischen und technischen Aufgaben der baulichen Erhaltung (auch durch einen sinnvollen Einbau der Bauwerke und ihrer Anlagen in das heutige kulturelle und wirtschaftliche Geschehen) helfend mitzuwirken und den privaten Besitzer zu beraten —

die wissenschaftlich-geschichtliche, kunst- und kulturgeschichtliche und bautechnische Erforschung, die Bestandsaufnahme und die Publizierung dieser Baudenkmäler und ihrer Anlagen und Einrichtungen zu fördern und weiten Kreisen bekanntzumachen —

die Erhaltung und den Ausbau der vereinseigenen Marksburg mit Museum, Bibliothek und Archiven vorbildhaft zu betreiben als Sitz der Vereinigung und als deutsches Burgeninstitut.

Jahresbeitrag für Mitglieder 50,— DM, für Förderer mindestens 100,— DM, für Studierende 12,50 DM/Jahr einschl. Zeitschrift „Burgen und Schlösser“ und Mitteilungen.